

SZENE 46 • NUMMER 7

Darbs galvaspilsētā

Anna ruft an: ein Vorstellungsgespräch in der Hauptstadt am Montag um zehn, in der neuen Sprache. Deine Probezeit hier endet am 30. Juni und Toms hat schon eine Liste mit Gründen zum Bleiben erstellt. Du buchst einen Zug und ein Hotelzimmer für Sonntagnacht. Einzelzimmer, eine Nacht, Frühstück inbegriffen?

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1c, 2a, 3c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a, 3a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a, 2a, 3a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Ļoti labi! Atbrauc paskatīties. Tā ir tikai intervija., Jā. Brokastis no septiņiem līdz desmitiem. Jūsu uzvārds?, Toms jums atstāja arī šo.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 53421

Wörter: Darbs galvaspilsētā

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2c, 3c, 4b, 5b, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Sveika, 1: Sveika, 1: Klausies, 1: Latviski, 1: Tu

W3) ELĪNA, ICH FAHRE IN DIE HAUPTSTADT. NUR FÜR EINE NACHT.: 1: galvaspilsētu, 2: viesnīcu, 3: vienvietīgs, 4: divvietīgu

W4) VERBINDE DIE MITTEILUNGEN MIT IHREN BEDEUTUNGEN: 1c, 2e, 3d, 4b, 5a

Grammatik: Vienai naktij, ar brokastīm

GRAMMATIK

G1) ACHE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) būs, 2) būsī, 3) būs, 4) būsīm

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2c, 3b, 4a, 5c, 6c, 7c, 8b

G3) ERGÄNZE DIE AUSSAGEN: 1: būs, 1: būsīm, 1: būsiet, 1: būs, 1: nebūs, 1: nebūsiet

G4) BILDE EINEN SATZ: Es būs mājās., Tu būsī mājās., Viņš būs mājās., Mēs būsīm mājās., Jūs būsiet mājās., Viņi būs mājās.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3b, 4a

G6) VERBINDE AUSSAGEN UND BEDEUTUNGEN: 1c, 2h, 3d, 4g, 5b, 6f, 7a, 8e

Übersetzung

Ein Mittwoch Anfang Juni. Anna ruft aus der Hauptstadt an.

■ Hallo! Deine Postkarte hängt noch an meinem Kühlschrank. Der Kater und das Mundstück. Ha!

○ Hallo, Anna! Ja, es ist eine wahre Geschichte.

■ Hör zu. Unser Unternehmen braucht eine Ingenieurin. Und du wirst auf Lettisch arbeiten müssen. (Hör zu. Unser Unternehmen braucht einen Ingenieur. Und du wirst auf Lettisch arbeiten müssen.)

○ Auf Lettisch? Ich spreche nur ein bisschen.

■ Du sprichst besser, als du denkst. Das Vorstellungsgespräch ist am Montag um zehn.

○ Montag? Aber ich arbeite hier! Meine Probezeit endet erst am dreißigsten Juni.

■ Das passt perfekt! Komm und schau es dir an. Es ist nur ein Vorstellungsgespräch.

○ Gut. Ich komme.

■ Super! Wenn du am Sonntag kommst, gehen wir zusammen in ein Café.

Du rufst ein Hotel in der Hauptstadt an.

▲ Hotel Galvaspilsēta, guten Tag.

○ Guten Tag. Ich möchte ein Zimmer für Sonntagnacht buchen.

▲ Einzelzimmer oder Doppelzimmer?

○ Einzelzimmer. Für eine Nacht.

▲ Ein Einzelzimmer kostet sechzig Euro.

○ Mit Frühstück?

▲ Ja, Frühstück von sieben bis zehn. Ihr Nachname?

○ Becker. B, e, c, k, e, r.

▲ Danke. Bis Sonntag!

Unten im Café stellt Liene einen Kuchen auf die Theke. Darauf steht in Sahne: „Lai veicas!“

● Ah, da sind Sie! Das ist für Sie.

○ „Viel Glück“? Aber ich habe doch niemandem etwas erzählt!

● Das Vorstellungsgespräch ist am Montag um zehn. In der Hauptstadt.

○ Woher wissen Sie das?

● Von Maija.

Sie gibt dir ein Blatt Papier mit Toms' ordentlicher Handschrift: „Desmit iemesli palikt“.

- Und Toms hat Ihnen das hier dagelassen.
- „Eins: Lienes Kaffee. Zwei: der See. Drei: Ich kann Ihnen beim Lettischlernen helfen.“

Im Café hat Liene einen Kuchen fertig, darauf steht „Viel Glück!“. Du hast es niemandem gesagt. „Woher weißt du das?“ „Von Maija.“